



Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz
Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse
Gruppo di lavoro per le ricerche preistoriche nella Svizzera
Gruppa da lavur per la perscrutaziun da la preistorgia en Svizra

Programm Kolloquium und Jahresversammlung, 4. März 2022

Programme du colloque et de l'Assemblée générale, le 4 mars 2022

-
- 09.50 Öffnung der Session / Ouverture de la session
10.00 Begrüssung / accueil
10.05–12.15 Kurzreferate, 1. Block / Communications, 1^{ère} partie
12.15–13.45 Mittagessen individuell / Repas de midi libre
13.45–14.45 Jahresversammlung / Assemblée générale
14.45–14.50 Pause
14.50–16.40 Kurzreferate, 2. Block / Communications, 2^{ème} partie

Kurzreferate / Communications

- 10.05–10.15 **Thomas Reitmaier und Ingmar M. Braun**
Lascaux in den Alpen – Neue Felsbilder aus der Mesolcina (GR) (Pecha Kucha)
Alpen, Graubünden, Felsbilder, Paläolithikum, Archäologie der Gegenwart
- 10.15–10.35 **Romain Guichon et Aurélie Dorthé**
Du Mésolithique au Second âge du Fer : découvertes récentes à Lausanne-Vidy (VD)
Mésolithique, Néolithique moyen, Bronze final, La Tène finale, foyers, nécropole, tumulus, enclos, lieu de mémoire
- 10.35–10.55 **Andrea Lanzicher**
Eine Gesamtsicht des oppidum von Roggwil, Fryburg / *Morgiodūnon
*Seit 2008 ist bekannt, dass in der Flur Fryburg in Roggwil (BE) ein spätlatènezeitliches oppidum bestand. Die Fundstelle liegt unweit der Aare etwa auf halbem Weg zwischen dem Bielersee und dem Wasserschloss bei Brugg. In einem Gebiet, aus welchem bislang nur wenige (spät-)latènezeitliche Fundstellen bekannt sind. Dazu passt der vermutete keltische Name der Siedlung: *Morgiodūnon, «Stadt an einer Grenze». 12 Jahre Prospektion und Baubegleitung, zwei Sondierungskampagnen und ein interdisziplinäres Auswertungsprojekt haben das Wissen zur Fundstelle stetig erweitert: Vom 23 ha grossen oppidum sind aktuell Teile einer monumentalen Abschnittsbefestigung, wenige, aber aussagekräftige Siedlungsbefunde sowie ein grosses Ensemble von Keramik- respektive Metallfunden bekannt. Gesamthaft sprechen sie für eine intensive Bebauung sowie eine umfangreiche Münzproduktion und Buntmetallverarbeitung vor Ort. Eine urgeschichtliche Nutzung des Areals ist durch wenige Einzelfunde belegt. Die Auswertungsergebnisse erscheinen Anfang 2022 als Monografie.*
- 10.55–11.15 **Simone Benguerel**
Stettfurt-Sonnenberg (TG)
Neolithische und bronzezeitliche Höhengiedlungen

- 11.15–11.35 **Hannes Flück, Peter-Andrew Schwarz und Thomas Reitmaier**
 Altlastensanierung im Surses mit einer Überraschung
Frührömische Militaria, Pugio, Negauer Helm, Burvagn
- 11.35–11.55 **Anna Kienholz**
 Die erste prähistorische Ufersiedlung im Luzerner Seebecken
Baubegleitung, Unterwasserarchäologie Zürich, Holzpfähle, Keramik, 100 Jahre erfolglose Suche, Seepegelanstieg, Vierwaldstättersee, Topografie, Durchgangsbahnhof Luzern
- 11.55–12.15 **Katharina Schächli, Renate Ebersbach, Simone Benguerel, Markus Gschwind und Franziska Pfenninger**
 PalaFitFood – Wissenschaft, die durch den Magen geht
Mit zeitgemässer Wissenschaftskommunikation neue Zielgruppen erreichen.
- 14.50–15.00 **Thomas Doppler**
 Ziemlich alt und doch ganz neu: das spätbronzezeitliche Pfahlbauhaus in Seengen am Hallwilersee (AG) (Pecha Kucha)
Unesco-Weltkulturerbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“, Seengen-Riesi, ungewöhnliches Bauprojekt, Rekonstruktion, Vermittlung, kulturelle Teilhabe
- 15.00–15.20 **Urs Leuzinger**
 Das Flötzerbändli – Steinzeitkunst und gegrillter Luchs
Muotathal, Abri, Epipaläolithikum, Frühmesolithikum, verziertes Hirschgeweih, Faunenreste
- 15.20–15.40 **Christian Maisie**
 Bronzezeitliche Pfahlbauten aus der Löss-Kaltphase
Anders als häufig beschrieben stammen die meisten früh- und spätbronzezeitlichen Pfahlbauten aus Zeiten mit kaltem Klima. Dagegen war es in der Mittelbronzezeit überdurchschnittlich warm.
- 15.40–16.00 **Aline Andrey**
 Une nouvelle nécropole à crémation du Bronze final à Orbe (VD)
Bronze final, nécropole, crémation, dépôts particuliers
- 16.00–16.20 **Helena Wehren und Jehanne Affolter**
 Sie kamen aus dem Osten? Neue Rohmaterialbestimmungen der Silices von der Ausgrabung Zürich Versicherung
Rohmaterialbestimmungen, Kontaktnetze, Seeufersiedlungen
- 16.20–16.40 **Christoph Baur, Brida Pally und Christoph Walser**
 Ein tiefer Blick in den Kessel. Ein neu entdecktes Grab mit Bronzekessel aus dem Gräberfeld von Castaneda (GR)
Gräberfeld, Castaneda, Eisenzeit, Golaseccakultur, Brandbestattung, Bronzekessel mit Kreuzattachen